

## Mignon.

(Goethe.)

Op. 79. No 29. (Op. 98a No 1.)

Langsam, die beiden letzten Verse mit gesteigertem Ausdruck. (♩ = 69.)

87. *p*

Kennst du das

Land, wo die Zi - tro - nen blü - hn, im dun - keln Laub die Gold - o - ran - gen glü - hn,

*Red. \** *Red. \** *Red. \** *Red. \**

ein sanf - ter Wind — vom blau - en Himmel weht, die

*cresc.* *cresc.* *fp*

Myrte still und hoch — der Lor - beer steht? kennst du es

*fp* *fp* *cresc.* *cresc.*

*Red. \**

wohl, kennst du es wohl? Da - - hin! da - -

*f* *f*

*Red. \**

hin möcht ich mit dir, o mein Ge-lieb-ter, ziehn, da - -

*dimin.* *p*  
hin, da - hin mit dir, o mein Ge - lieb - ter, ziehn.

*dimin.* *p*

*p*  
Kennst du das Haus? Auf Säulen ruht sein Dach, es

*Ped.* \* *Ped.* \*

*cresc.*  
glänzt der Saal, es schim-mert das Gemach, und Marmor-bil-der stehn — und

*Ped.* \* *Ped.* \* *cresc.*

sehn — mich an: was hat man dir, du ar - - - mes

*fp* *fp*

Kind, ge - tan? Kennst du es wohl, kennst du es

*cresc. -*

*fp* *cresc. -*

Red. \*

wohl? Da - hin! da - hin möcht ich mit

*f*

Red. \*

dir, o mein Be - schü - tzer, ziehn, da - - hin, da - -

*dimin.* *p*

*dimin.* *p*

hin mit dir, o mein Be - schü - tzer, ziehn.

*3*

Kennst du den Berg und sei - nen Wol - ken - ste - g? Das Maul - tier sucht im Ne - bel sei - nen Weg;

*p*

Red. \* Red. \* Red. \* Red. \*

in Hö - len wohnt — der Dra - chen al - te Brut, es

*cresc.*

*fp*

stürzt der Fels und ü - - - ber ihn die Flut. Kennst du ihn

*cresc. -*

*fp*

*cresc. -*

Red. \*

wohl, kennst du ihn wohl? Da - - hin, da - -

*f*

Red. \*

hin geht un - ser Weg! o Va - ter, laß uns ziehn, da - -

hin, da - hingehet unser Weg, o Va - ter, laß uns ziehn!

*dimin.*

*p*

*pp*

Red. \*